

Schwerpunkte des Österreichischen Herzfonds: fördern, unterstützen, informieren

Der Österreichische Herzfonds ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit der Gründung im Jahr 1971 die Herzgesundheit der Österreicher zum Ziel gesetzt hat. In der Satzung des Fonds sind die Schwerpunktthemen festgelegt:

- Förderung von Forschung und Lehre im Bereich der Herz-Kreislaufkrankungen
- Prävention auf dem Gebiet von Herz-Kreislaufkrankungen
- Langzeitstudien betreffend die Entwicklung von Herzkrankungen in der Bevölkerung
- Vorsorge zur Soforthilfe bei plötzlichem Herztillstand durch Aufstellung von Defibrillatoren
- Verbesserung der Betreuung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern
- Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen (besonders Lehrpersonal)

Für Patienten, Firmenmitarbeiter und interessierte Laien bieten wir ein breites Sortiment an Drucksorten, das kostenlos und portofrei über die Website www.herzfonds.at, per E-Mail: service@herzfonds.at oder telefonisch 01/405 91 55 bestellt werden kann:

- Endokarditis-Ausweis
- Ausweis für Patienten nach Herzklappen-Operation
- Gerinnungshemmer-Ausweis
- Ausweis EHMA
- Wegweiser für Ihr Herz
- Blutdruckpass
- Medikamentenpass
- Notfallkarte
- BMI-Tabelle
- Aufkleber „Bitte nicht Rauchen“
- Themenzeitung „kardiovaskuläre Gesundheit“
- Hypertonie Ratgeber
- Herzinfarkt – Was nun?
- Herzinsuffizienz – Was nun?

Alle Projekte finanzieren sich ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen und Firmen.



■ Der Österreichische Herzfonds feiert sein 50-jähriges Gründungsjubiläum

„Schach dem Herztod“ – DAS Pionierprojekt unter den österreichischen Gesundheitsaktionen

Um Geldmittel für die Finanzierung der ersten Projekte zu lukrieren, startete im Februar 1971 die österreichweite Aktion „Schach dem Herztod“, eine der ersten Gesundheitskampagnen in Österreich, die vom ORF großartig unterstützt wurde. Die Österreicher zeigten sich großzügig und mit deren Spendeneinnahmen wurde der Grundstein für die Arbeit des **Österreichischen Herzfonds** gelegt.

Durch den Einsatz unserer Spender ist es gelungen, seit der Gründung des Herzfonds vor 50 Jahren mehr als 12 Mio. Euro in kardiologische Forschungs- und Präventionsprojekte zu investieren.

Umsetzung der ersten Projekte und Meilensteine

- Die Einrichtung und spätere Modernisierung von **96 Herzüberwachungsstationen** in ganz Österreich hat der Österreichische Herzfonds umgesetzt und damit Geschichte geschrieben.



Kardiologie vor 50 Jahren. © Bilderarchiv des Österreichischen Herzfonds



Kardiologie heute. © Fotodokumentation Klinik Ottakring

- Die **Etablierung der Herz-Lungen-Wiederbelebungs-kurse** für Schulkinder ab der 8. Schulstufe und für erwachsene Laien – heute selbstverständlich – hat der Österreichische Herzfonds im Jahr 1973 in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien erarbeitet und umgesetzt.
- Die **Förderung Kardiologischer Forschungsprojekte** wird von Beginn an bis heute durchgeführt.
- Die **Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen** ist von großer Bedeutung und wird seit der Gründung bis heute konsequent umgesetzt.

Kaum eine andere Organisation hat so viele Initiativen für die Herzgesundheit der Österreicher durchgeführt wie der Österreichische Herzfonds. Viele Ziele wurden erreicht, die Tätigkeitsfelder haben sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert.

Konsequenter Rückgang der Herzinfarkt-Sterblichkeit

Starben 1971 noch 46.692 Menschen in Österreich an Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems (rd. 48 % aller Todesfälle), waren es 2019 nur noch 32.148 (rd. 39 %). Auch bei den hospitalisierten Herzinfarktpatienten sind die Todesfälle deutlich gesunken (von 35 % vor 50 Jahren auf 5–7 % rezent). Grund dafür ist die sehr schnelle Verbesserung diagnostischer und therapeutischer (vor allem interventioneller) Maßnahmen, die Organisation von Herzinfarkt-Netzwerken österreichweit, was zu einer Verkürzung der Behandlungszeiten im Herzkatheterlabor geführt hat, aber leider noch nicht zu einer deutlichen Reduktion vermeidbarer Risikofaktoren. Letzteres vermutlich, weil der Herzinfarkt in vielen Fällen wegen der optimalen Behandlungsoptionen und dem Rückgang der Sterblichkeit „an Schrecken verloren hat“.

Zukünftige Aktivitäten des Österreichischen Herzfonds

Der Schwerpunkt unserer Arbeit muss und wird neben den oben angeführten Aktivitäten besonders in der Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen und in der Unterstützung der medizinischen Forschung auf dem Herz-Kreislauf-Sektor liegen.

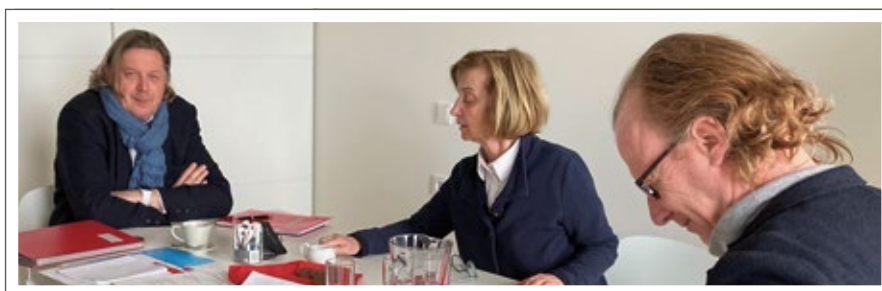
Weltherztag 29. September 2021

Der Weltherztag ist eine Initiative der World Heart Federation, er findet seit 2001 jährlich am 29.9. statt. Auch der Österreichische Herzfonds beteiligt sich und führt diverse Aktionen durch.

Unsere Website gibt Einblick in vergangene und aktuelle Kampagnen zu diesem Tag und natürlich zu allen Aktivitäten: www.herzfonds.at



21. Internationales Meeting „Integrated Management of Acute and Chronic Cardio-vasc. Diseases“ in Innsbruck 2020. © privat



Vorstandssitzung 2021. Von li nach re: Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber, Präsident; Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczek-Schweighofer, Vizepräsidentin; Dr. Georg Kraft-Kinz, Finanzreferent © privat



Vergissmeinnicht Dankevent 2018: Bärbel Kramer und Petra Scharf. © Ludwig Schedl

Korrespondenzadresse:

Österreichischer Herzfonds
 A-1090 Wien, Nordbergstraße 15/4/47
 Tel.: +43/1/405 91 55
 E-Mail: office@herzfonds.at
 Web: www.herzfonds.at